

Pressemitteilung

HOCHTIEF baut mit Partner den Offshore-Windpark EnBW Baltic 2 für 382 Mio. Euro

Windfeld mit 80 Anlagen entsteht nördlich von Rügen - Anteil am Joint Venture beträgt 50 Prozent

HOCHTIEF Construction und die belgische DEME-Group werden wesentliche Teile des deutschen Ostsee-Windparks EnBW Baltic 2 realisieren: Die Arbeitsgemeinschaft soll die Fundamente liefern, errichten und die Logistik für den Aufbau der Türme und Turbinen übernehmen. Der Auftrag hat ein Volumen von zirka 382 Mio. Euro. Der HOCHTIEF-Anteil am Joint Venture beträgt 50 Prozent. Auftraggeber ist EnBW Erneuerbare Energien.

Eine der größten Herausforderungen im Offshore-Markt ist die schnelle und sichere Verankerung der Anlagen auf dem Meeresgrund. Die Arbeitsgemeinschaft verfügt über großes Know-how und wird für EnBW Baltic 2 die weltweit leistungsfähigsten Spezialplattformen einsetzen: Diese können auch bei hohem Seegang arbeiten und werden die bis zu 670 Tonnen schweren Fundamente der 80 Anlagen auf dem etwa 44 Meter tiefen Meeresgrund verankern. HOCHTIEF hat das Projekt im Vorfeld gemeinsam mit EnBW durch seine Planung optimiert und zahlreiche Sondervorschläge eingebracht. Die Offshore-Arbeiten werden nun im Frühjahr 2012 beginnen. Nach Fertigstellung im Jahr 2013 soll der Windpark mit einer Leistung von 288 Megawatt jährlich zirka 1.200 Gigawattstunden umweltfreundlichen Strom für etwa 340.000 Haushalte produzieren. EnBW investiert in das Projekt insgesamt mehr als eine Mrd. Euro.

"HOCHTIEF ist am Aufbau fast aller deutschen Offshore-Windparks beteiligt und zu einem führenden Anbieter von Bau- und Logistikdienstleistungen auf See geworden. Wir erwarten schon in Kürze weitere Großaufträge in diesem Wachstumssegment", sagt Henner Mahlstedt, Vorstandsvorsitzender von HOCHTIEF Construction.

KOMMUNIKATION

Dr. Bernd Pütter
Opernplatz 2
45128 Essen
Tel.: 0201 824-2960
Fax: 0201 824-4263
bernd.puetter@hochtief.de

Seite 1
30.08.2010